

Ⓜ

Ende November erscheint:

ALEXANDER DUMAS



DAS SOUPER MIT DEM TODE

UND ANDERE
GESPENSTER
GESCHICHTEN

HANS HÜBNER VERLAG, HANNOVER

Ein Aufsehen erregendes Buch!

Tod und Leben werden bunt durcheinander gewürfelt. Auf dem Richtplatz, den die Guillotine beherrscht, tanzen Freude und Sinnenlust ihren schauerlichen Reigen. — — — — —

Rätselhafte Dinge zwischen Himmel und Erde rücken uns nahe, ohne gelöst zu werden, und über all den Phantastereien liegt der Schleier, den noch niemand zu lüften vermochte. — — — — —

Die Geschichten sind von unübertroffener Spannung, sind packend, rütteln an den Herzen und fordern das Gruseln, sind eben Gespenstergeschichten. — — — — —

Original-Einbandzeichnung
von Karl Völlmer

Steif brosch. M. 15.—, Geschenkbd. M. 20.—

Erstmals frei ins Deutsche übertragen von Emerich Boyer-Berghof

Dieses Buch mit in Deutschland und auch ansonst ausserhalb Frankreich fast gänzlich unbekanntem Meisternovellen des auch heute noch unbestritten grössten Romanciers, dessen geistige Produktivität alles das aufweist, wonach unsere modernen Autoren vergebens lechzen: ungekünstelte Gestaltungskraft und weitschweifende, unbegrenzte Phantasie, wird bei allen Literaturfreunden berechtigtes Aufsehen erregen. Das, was Alexander Dumas nach modernen Begriffen fehlt: die Anschaulichkeit, die psychologische Vertiefung, die Kunst der Form, auf die der grosse Romancier wenig oder gar keinen Wert legt, hat Emerich Boyer-Berghof in seiner glänzenden Bearbeitung meisterhaft zum Ausdruck gebracht. Boyer-Berghof, dessen Name als Novellist und Journalist guten Klang hat, beschäftigt sich in seinen Novellen und Essays viel mit der französischen Revolution.

Seine Vorfahren wanderten unter den letzten Valois von Deutschland nach Frankreich aus, und zwei derselben machten die grosse französische Revolution tätig mit. Boyer-Fonfrède war einer der unglücklichen Führer der Gironde und Baron Alexis de Boyer, der sich politisch ruhiger verhielt, ward unter Napoleon I. dessen Leibwundarzt.

Die literarische Bedeutung des Buches wird um so mehr gehoben, als Boyer-Berghof seine auf langjährige Forschungen und interessanten Familienberichten beruhende besondere Sachkenntnis des sterbenden Rokoko und der anschliessenden Revolutionszeit dazu benutzt hat, das vorliegende Büchlein Dumas'scher Gespenstergeschichten aus der Zeit Ludwigs XV. und der Jakobiner-Republik zusammenzustellen.



„HANS HÜBNER VERLAG“ HANNOVER

